

VERGEBUNG UND NEUANFANG

LK 15,11-24

Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land und es ging ihm sehr schlecht. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen und ich komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner.

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand und zieht ihm Schuhe an. Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern.

FRAG DEIN HERZ! HÖRE AUF DEIN GEWISSEN!

- ✿ Ist Gott mein Freund? Ein Freund, dem ich ganz vertraue, mit dem ich spreche, dem ich danke, von dem ich weiß, dass ich ihn bitten darf? Habe ich für Gott keine Zeit? Oder ist er mir gleichgültig?
- ✿ Bete ich zu Gott und suche ihn in den Sakramenten zu begegnen? Gehe ich regelmäßig zum Gottesdienst?
- ✿ Bin ich hilfsbereit und für andere Menschen da? Bemühe ich mich um Frieden und um ein gerechtes Miteinander in meiner Umgebung?
- ✿ Vernachlässige ich die Wahrheit? Habe ich etwas gestohlen? Verletze ich andere oder mich selbst bewusst?
- ✿ Nütze ich meine Talente oder bin ich nur bequem?

ABLAUF EINER BEICHTE

- 1) +++ **Kreuzzeichen**
- 2) Ich sage: „**Ich bekenne meine Sünden vor Gott.**“
Jetzt kannst du kurz alles bekennen, was dir leid tut. Es kommt nicht darauf an, wie viele Sünden du aufzählst, sondern dass du es ehrlich und aus Reue machst.
- 3) Ich sage: „**Ich bitte Gott um Verzeihung**“
- 4) Der Priester überlegt mit mir gemeinsam, was ich wieder gutmachen kann.
- 5) Dann spricht er mich von den Sünden los mit den Worten:
Ich spreche dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes.
- 6) Mach ein **Kreuzzeichen** und Antworte mit: **AMEN**

JETZT KANNST DU FÜHLEN, WIE DEIN HERZ LEICHT WIRD UND JESUS DICH IM LEBEN NEU ANFANGEN LÄSST!